

Inhalt

1. Einleitung	1
Forschungsstand	5
Fragestellung und Methodik	11
Quellen	14
Aufbau der Arbeit	16
Terminologie und Sprache	18

Teil I

2. Der Auf- und Ausbau von Sicherheitspolizei und SD zu einem Terrorinstrument (1933–1941)	21
Himmlers Machtkonsolidierung und die Zentralisierung der politischen Polizei	25
Strukturelle Anpassungen	29
Einsatzgruppen in Polen und die Gründung des Reichssicherheitshauptamts	32
Sicherheitspolizei und SD in West- und Südosteuropa	37
3. Der Angriff auf die Sowjetunion	41
Pläne der Wehrmacht und des Reichssicherheitshauptamts	41
Vorbereitungen für eine Zivilverwaltung	44
Aufstellung von Einsatzgruppen der Sicherheitspolizei und des SD	45
Beginn des Angriffs	50
Neue Dimension des Tötens	57
Kiew und Babi Jar	58
Nach Babi Jar	60
Einrichtung des RKU und Konflikte zwischen Himmler und Rosenberg	62
4. Die stationären Dienststellen und ihr Personal	65
Aufbau der Dienststellen	65
Das Personal	70
Die Kommandeure (71) – Die mittleren und unteren Ränge (84)	

Teil II

5. Die KdS und der Holocaust	89
Phase 1: Die Erschießungen jüdischer Männer	96
Phase 2: Die Ermordung ganzer Gemeinden und Ökonomisierung	98
Ausbeutung jüdischer Arbeitskraft (103) – Zuständigkeiten in der »Judenpolitik« (108) – Morde um das »Führerhauptquartier Werwolf« (109) – Ermordung »Nicht-Arbeitsfähiger« (113)	
Phase 3: Die unterschiedslose Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden	117
Himmlers Besuch im RKU und die weitere Radikalisierung (122) – Das System des Massenmords: Das Beispiel der KdS-Außenstelle Pinsk (129) – Die Rolle der Gewalt (142)	
Bilanz der Massenmorde	147
»Hausjuden« und Sexsklavinnen: Jüdinnen und Juden bei den KdS-Dienststellen	148
Zwischenfazit	151
6. Die KdS und die sowjetischen Kriegsgefangenen	155
7. Für »arbeits scheue, asoziale und politisch unzuverlässige Elemente«: Arbeitserziehungslager der KdS	163
Entstehung und Aufbau der Lager	165
Arbeitserziehungslager der Zivilverwaltung	170
Gefangene und Lebensbedingungen	172
Auflösung der Lager	174
Zwischenfazit	176
8. »Sicherheit und Ordnung«: Umgang mit Widerstand und tatsächlicher und vermeintlicher Kriminalität	177
Widerstandsgruppen	179
(Pro-)Sowjetische Partisanenverbände (179) – Ukrainische Nationalbewegung (181)	
Das Vorgehen der KdS	184
Umgang mit der Ukrainischen Nationalbewegung (186) – Verhandlungen mit bewaffneten Gruppen (192) – Auseinandersetzungen mit bewaffneten Verbänden und dem NKWD (195) – Polnische Agentengruppen (201)	
»Sonderbehandlungen« und öffentliche Hinrichtungen	204

»(Vorbeugende) Verbrechensbekämpfung«	207
Vorgeworfene Straftaten gegen Deutsche und von Deutschen (211) – Vermeintliche und tatsächliche Straftaten von Ukrainern an Ukrai- nern (213)	
Zwischenfazit	214
9. Gestapo, SD und die Kirchen	217
Die Kirchen und die Religionspolitik der Zivilverwaltung	218
Ziele und Strategien von Sicherheitspolizei und SD	222
Die Kirchenreferate von Gestapo und SD	224
Mittel und Methoden	226
Zwischenfazit	237
10. Der Rückzug	239
Personalrevirement im Herbst 1943	241
Erste Rückzugsbewegungen	243
Neuausrichtung unter Militärverwaltung und Einsatz in Trans- nistrien	244
Räumung der Haftstätten und letzte Umstrukturierungen im Februar 1944	246
»Aktion 1005«	248
Endgültiger Rückzug aus dem RKU	250
Zwischenfazit	251
Exkurs: Die Aufzeichnungen von Friedrich Hegenscheidt	252
Führungsprinzipien (252) – Geschlechtsvorstellungen (254)	
11. Schluss	257
12. Epilog	269
Dank	275
Abkürzungen	279
Quellen und Literatur	283
Personenregister	297
Ortsregister	301